

Update für Medienschaffende: Überarbeitete Empfehlungen des Schweizer Bürger:innenrats für Ernährungspolitik sowie Ausblick auf den Parlamentarischen Anlass und den ersten nationalen Ernährungssystemgipfel.

Nach fast sechs Monaten Arbeit hat der Bürger:innenrat anfangs November seine Empfehlungen für eine künftige Ernährungspolitik verabschiedet. Die Empfehlungen betreffen die gesamte Wertschöpfungskette von Produktion und Verarbeitung über Handel und Verkauf bis zu Gastronomie und Konsum.

P3 Faire Entlohnung der Produzenten

P3.1 Stärkung der Marktmacht von Produzierenden (landw. Betriebe, insbesondere auch kleinere Höfe)

P3.1.1 Betriebswirtschaftliche Kompetenzen von Produzierenden stärken und unterstützen.

Angenommen mit 98.3%

Weitere Empfehlungen 

P3.1.2 Staat fördert Transparenz und Fairness bei der Festlegung der Abnahme- und Verkaufspreise in Verhandlungsprozessen.

Angenommen mit 83.3%

P3.2 Risiken in der Produktion durch den Staat abbauen/abfedern

P3.2.1 Abnahmegarantien langfristig vereinbaren, um Risiken für Produzierende zu reduzieren.

Angenommen mit 71.7%

Weitere Empfehlungen 

3 von insgesamt 127 Empfehlungen des Bürger:innenrats für Ernährungspolitik. Alle weiteren Empfehlungen sind mit Lesehilfe auf der Website verfügbar.

>>Rückblick: Abstimmungen & Empfehlungen

Der Bürger:innenrat hat an seinem Abschlusswochenende (5./6.11.) über die Empfehlungen für ein zukünftiges Ernährungssystem in der Schweiz abgestimmt. Einen Tag später wurde der Bürger:innenrat mit einer Medienkonferenz (vgl. [Livestream](#) / [Bericht SRF Tagesschau](#), weitere Berichte via Medienspiegel im Anhang) abgeschlossen. Nun wurden die Empfehlungen aufbereitet und bereinigt, sie liegen neu in einheitlicher Sprachversion (s. Anhang) sowie in einer [Webversion](#) mit Lesehilfe vor.

>>Aktuell: Austausch mit Parlament und Wissenschaft Ende November

Mitglieder von National- und Ständerat treffen sich während der Wintersession (bei der im Ständerat u.a. die zukünftige Ausrichtung der Schweizer Agrarpolitik debattiert wird) mit Vertreter:innen des Bürger:innenrats. Der Austausch an dem auch Fachleute aus der Wissenschaft teilnehmen findet am 29. November statt.

>>Ausblick: Ernährungssystemgipfel im Februar 2023

Nächstes Jahr findet am 2. Februar 2023 der erste nationale Ernährungssystemgipfel in Bern statt (Medienschaffende sind dazu

eingeladen, separate Einladung folgt). Dort übergibt der Bürger:innenrat seine Resultate offiziell an Politik, Verwaltung und Praxis.

Zusätzlich wird der Leitfaden vom wissenschaftlichen Gremium Ernährungszukunft Schweiz vorgestellt. Das wissenschaftliche Gremium hat sich in diesem Jahr intensiv mit Fragen zur Transformation des Schweizer Ernährungssystems auseinandergesetzt.

Für Auskünfte sowie zur Anmeldung zur Teilnahme am Ernährungssystemgipfel stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Loïc Schwab

Kommunikation Ernährungszukunft Schweiz
079 766 96 20 / 044 512 58 65
medien@buergerinnenrat.ch / l.schwab@biovision.ch

Ernährungszukunft Schweiz -
Bürger:innenrat für Ernährungspolitik
medien@buergerinnenrat.ch
Tel. 044 512 58 62
c/o Biovision Stiftung für ökologische Entwicklung
Tel. 044 512 58 58

Hier können Sie sich [abmelden](#).

Attachments



Empfehlungen: Bürger:innenrat für Ernährungspolitik (15.11.22)

Bürgerinnenrat für Ernährungspolitik - Finale Empfehlungen.pdf



Medienspiegel (15.11.2022)

Medienberichte 14.11.2022.xlsx